

scheiden. Für uns sind folgende von Interesse: Die Urkunde vom 17. 4. 1312 von Graf Rudolf II. „de Werdenberg“ an Pfävers in flüchtiger, unregelmäßiger stark legierter gotischer Kursive. Auf der Rückseite des Grafensiegels hat sein Schreiber ein kleineres Contrasiegel angebracht mit der Umschrift: † S Friderici Scribe». Dann kommen für uns in Frage Urkunden vom 15. 6. 1313 in Galsaun (Thommen, Urgeschichte zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, I. n. 217), vom 15. 8. 1322 in einem Vidimus zu Churburg (Thommen, I. n. 292), eine andere gleichen Jahres ebenda (Thommen, I. nach 296), noch eine desselben Jahres vom 8. August, auch auswärts (vgl. Ferdinandeum 3. Folge, Heft XVI, p. 108, Krüger, Reg. 208), vom 21. 3. 1323, nur in einem Drucke überliefert, vom 1. 5. 1342 im Archiv Pfävers, die Teilungsurkunde der Grafschaft zwischen Sargans und Baduz vom 3. 5. 1342 usw. Bei der Zersplitterung dieses Sargansermaterials läßt sich entwicklungsgeschichtlich natürlich noch nichts sagen. Um die Mitte des 14. Jahrhunderts fallen viele Sarganser Urkunden etwas auf durch ihre Weitschweifigkeit.

Einige Urkunden nach 1370, zur Zeit des Sempacher- und Näfeller Krieges zeigen sachlich auch deutlich ein interessantes Verhältnis zwischen denen von Werdenberg-Sargans und denen von Schellenberg auf, indem letztere den politischen Schwankungen der ersteren folgen. So wirbt z. B. Graf Johann, nachdem er bei Näfels mit den Oesterreichern geschlagen ward, 1391 um ein Bündnis mit Glarus und den andern Eidgenossen, welche Wendung die von Schellenberg mitmachen, indem ein Schellenberger dabei als Geschäftsträger erscheint (Ischudi, Chron. I. 565).

**Maienfeld.** An der von Chur kommenden Römerstraße ist Maienfeld die letzte Etappe vor Liechtenstein und gehört wie dieses bereits zu Unterrätien. Wie das sog. churrätische Reichsurbar von angeblich ca. 830 zum ministerium in Planis am Anfang in Verbindung mit Buchs Schaaf einzeichnet, so beschließt es den Dörferkreis dieses Amtsprengels mit Maienfeld (Lupinis), Fläsch, Luzisteig, Balzers (Palazoles) und Mäls (Meilis). Die Schiffsverbindung zur anderen Talseite liegt hier zwischen Fläsch und Ragaz, 1089 aber auch bei Maienfeld.